

Neues vom Pollenwarndienst

10.3.2016



Österreichischer Pollenwarndienst
HNO Klinik der Medizinischen Universität Wien
Uwe E. Berger



Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Förderung der Früherkennung
- Reduzierung der durchschnittlichen Dauer vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Therapiestart
- Minderung der Hemmschwelle für den Arztbesuch
- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen
- Aerobiologische Beratung im Rahmen der Allergieambulanz der HNO
- Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperationen

Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- **Förderung der Früherkennung**

Mehr als 100.000 Nutzer haben den ASF Fragebogen in unserer App bereits ausgefüllt, mehr als 250.000 Nutzer haben die App bereits geladen!

Neues vom Pollenwarndienst

Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- **Förderung der Früherkennung**
Mehr als 100.000 Nutzer haben den ASF Fragebogen in unserer App bereits ausgefüllt!

The screenshot shows the website interface for pollen warnings. The main header includes the logo and navigation tabs like 'Aktuelle Werte', 'Allergie Infos', 'Neuigkeiten', 'Pollentagebuch', 'Über uns', 'Links', 'Allergenbelastung & Karte', and 'Fragebögen'. The 'Milben-Fragebogen' section is highlighted, containing a 'Wetterführendes' tab and a 'Buch: Pollen und Allergie' link. The questionnaire text explains its purpose: to assess the likelihood of allergic symptoms based on pollen and mite exposure. A 'NEU' badge is visible on the right side of the page.

1. Wie oft leiden Sie im Laufe eines Jahres unter folgenden Beschwerden?

Naserröten
 nie / ab und zu oft / sehr oft

Niesreiz, Nieserfälle
 nie / ab und zu oft / sehr oft

Laufende Nase, Fließschnupfen
 nie / ab und zu oft / sehr oft

Verstopfte Nase
 nie / ab und zu oft / sehr oft

Juckende, brennende, gerötete Augen
 nie / ab und zu oft / sehr oft

2. Sind diese Beschwerden besonders häufig oder stark...

... im Frühling oder Sommer?
 Nein Ja

... wenn Sie in der Nähe von Wiesen, Feldern oder Blumen sind?
 Nein Ja

... wenn Sie in der Nähe von Tieren sind? (Katzen, Hunde, Pferde usw.)
 Nein Ja

... in der Nacht, wenn Sie in Ihrem Bett liegen?
 Nein Ja

... in Räumen mit Teppichen oder Tapetenböden?
 Nein Ja

... wenn Sie bestimmte Nahrungsmittel essen?
 Nein Ja

3. Wurde bei Ihnen persönlich schon einmal von einem Arzt eine Allergie festgestellt? Und zwar gegen...

... Pollen?
 Nein Ja

... Milben, Hausstaubmilben?
 Nein Ja

... Tierhaare?
 Nein Ja

... Nahrungsmittel?
 Nein Ja

... sonstige Allergie?
 Nein Ja

4. Wenn Sie diese Beschwerden haben, wie krank fühlen Sie sich dann an diesem Tag?

Stufen Sie bitte die Stärke Ihres Krankheitsgefühls ein.

gar kein Krankheitsgefühl sehr starkes Krankheitsgefühl

Jucken die Augen?
 Ja Nein

Haben Sie seit Wochen eine rinnende oder verstopfte Nase?
 Ja Nein

Leiden Sie seit Wochen unter Husten?
 Ja Nein

Müssen Sie in der Früh nach dem Aufstehen ständig niesen?
 Ja Nein

Juckt die Haut bei Staubkontakt?
 Ja Nein

Haben Sie Beschwerden bei Augen, Nase, Lunge oder Haut?
 Ja Nein

Hat das Wetter Einfluss auf Ihre Beschwerden?
 Ja Nein

Leiden oder litt auch andere Familienmitglieder an allergischen Erkrankungen?
 Ja Nein

Haben Sie Haustiere z.B. Katze oder Hund?
 Ja Nein

Helfen Antihistaminika?
 Ja Nein

Wurden Sie bereits positiv auf Hausstaubmilben getestet?
 Ja Nein

Neues vom Pollenwarndienst

Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- **Förderung der Früherkennung**
Mehr als 100.000 Nutzer haben den ASF Fragebogen in unserer App bereits ausgefüllt!

The screenshot shows the website's navigation menu with options like 'Aktuelle Werte', 'Allergie Infos', 'Neuigkeiten', 'Pollentagebuch', 'Über uns', 'Links', 'Allergenbelastung & Karte', and 'Fragebögen'. The main content area features a 'Milben-Fragebogen' (Mite Questionnaire) with a description: 'Allergie oder Erkältung? Machen Sie den Selbsttest und nehmen Sie sich bitte für die Beantwortung der Fragen kurz Zeit. Damit haben Sie einen ersten Schritt getan, die Wahrscheinlichkeit zu berechnen, ob Sie an einer Hausstaubmilbenallergie leiden.' It also includes a 'Allergenbelastung' (Allergen Load) section with a circular gauge showing '09 MÄRZ'.

This is a screenshot of a questionnaire page with the following questions and options:

- 1. Wie oft leiden Sie im Laufe eines Jahres unter folgenden Beschwerden?
 - Nasenjucken: nie / ab und zu oft / sehr oft
 - Niesreiz, Nieserfälle: nie / ab und zu oft / sehr oft
 - Laufende Nase, Fließschnupfen: nie / ab und zu oft / sehr oft
 - Verstopfte Nase: nie / ab und zu oft / sehr oft
 - Juckende, brennende, gerötete Augen: nie / ab und zu oft / sehr oft
- 2. Sind diese Beschwerden besonders häufig oder stark...
 - ... im Frühling oder Sommer? Nein Ja
 - ... wenn Sie in der Nähe von Wiesen, Feldern oder Blumen sind? Nein Ja
 - ... wenn Sie in der Nähe von Tieren sind? (Katzen, Hunde, Pferde usw.) Nein Ja
 - ... in der Nacht, wenn Sie in Ihrem Bett liegen? Nein Ja
 - ... in Räumen mit Teppichen oder Tapetenböden? Nein Ja
 - ... wenn Sie bestimmte Nahrungsmittel essen? Nein Ja
- 3. Wurde bei Ihnen persönlich schon einmal von einem Arzt eine Allergie festgestellt? Und zwar gegen...
 - ... Pollen? Nein Ja
 - ... Milben, Hausstaubmilben? Nein Ja
 - ... Tierhaare? Nein Ja
 - ... Nahrungsmittel? Nein Ja
 - ... sonstige Allergie? Nein Ja
- 4. Wenn Sie diese Beschwerden haben, wie krank fühlen Sie sich dann an diesem Tag?
Stufen Sie bitte die Stärke Ihres Krankheitsgefühls ein.
gar kein Krankheitsgefühl sehr starkes Krankheitsgefühl

Buttons at the bottom: 'Ergebnis berechnen' and 'Fragebogen drucken'.

This is a screenshot of a questionnaire page with the following questions and options:

- Jucken die Augen? Ja Nein
- Haben Sie seit Wochen eine rinnende oder verstopfte Nase? Ja Nein
- Leiden Sie seit Wochen unter Husten? Ja Nein
- Müssen Sie in der Nacht aufstehen? Ja Nein
- Juckt die Haut bei Kontakt mit Teppichen, Tapeten, Möbeln? Ja Nein
- Haben Sie Beschwerden bei Kontakt mit Katzen, Hunden, Pferden usw.? Ja Nein
- Hat das Wetter Einfluss auf Ihre Beschwerden? Ja Nein
- Leiden oder litt Sie in den letzten 12 Monaten unter Asthma? Ja Nein
- Haben Sie Hausstaubmilbenallergie? Ja Nein
- Helfen Antihistaminika? Ja Nein
- Wurden Sie bereits positiv auf Hausstaubmilben getestet? Ja Nein

Buttons at the bottom: 'Ergebnis berechnen' and 'Fragebogen drucken'.

Search overlay: 'Facharztsuche' with a doctor's photo and text: 'Finden Sie Fachärzte für Allergieaustattung & Allergietherapie in Ihrer Nähe.' Logos for 'netdoktor+' and 'ALK' are visible.

Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

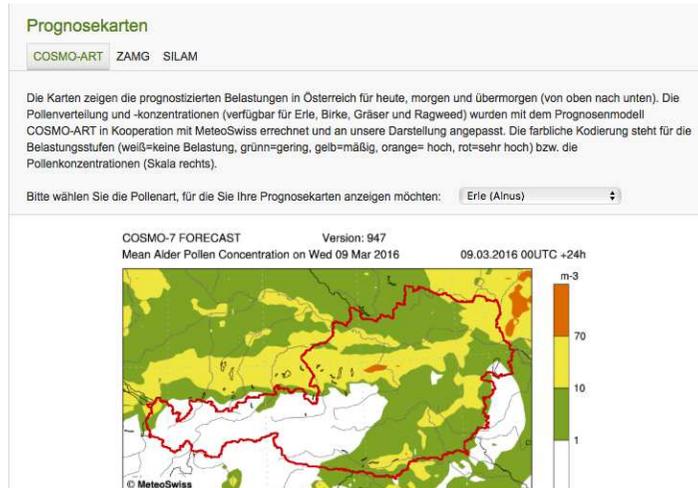
- **Förderung der Früherkennung**
- **Reduzierung der durchschnittlichen Dauer vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Therapiestart**
- **Minderung der Hemmschwelle für den Arztbesuch**
- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen
- Aerobiologische Beratung im Rahmen der Allergieambulanz der HNO
- Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperationen

Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen



Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen

Prognosekarten

COSMO-ART ZAMG SILAM

Die Karten zeigen die prognostizierten Belastungen und -konzentrationen (verfügbar für COSMO-ART in Kooperation mit MeteoSwiss erreichte Belastungsstufen (weiß=keine Belastung, grün=keine Belastung, gelb=keine Belastung, orange=keine Belastung, rot=keine Belastung, dunkelrot=keine Belastung, schwarz=keine Belastung). (Skala rechts).

Bitte wählen Sie die Pollenart, für die Sie Ihre Prognosekarten anzeigen möchten:

Prognosekarten

COSMO-ART ZAMG SILAM

In Zusammenarbeit zwischen der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) und dem Pollenwarndienst.at (Medizinische Universität Wien) ermöglicht eine kurz- und mittelfristige Pollenfluginformation, basierend auf Wetterinformationen der ZAMG und den wissenschaftlichen Auswertungen der Pollenfallen.

Bitte wählen Sie die Pollenart, für die Sie Ihre Prognosekarten anzeigen möchten:

COSMO-7 FORECAST
Mean Alder Pollen Concentration

© MeteoSwiss

ZAMG

Keine Belastung niedrig mittel hoch sehr hoch

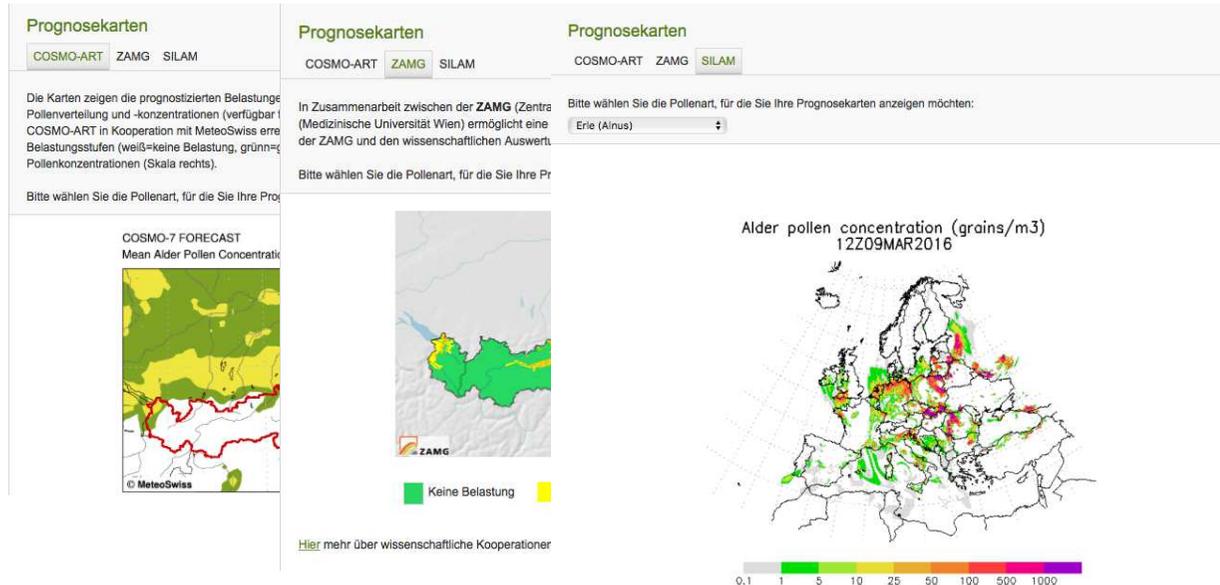
[Hier](#) mehr über wissenschaftliche Kooperationen.

Neues vom Pollenwarndienst



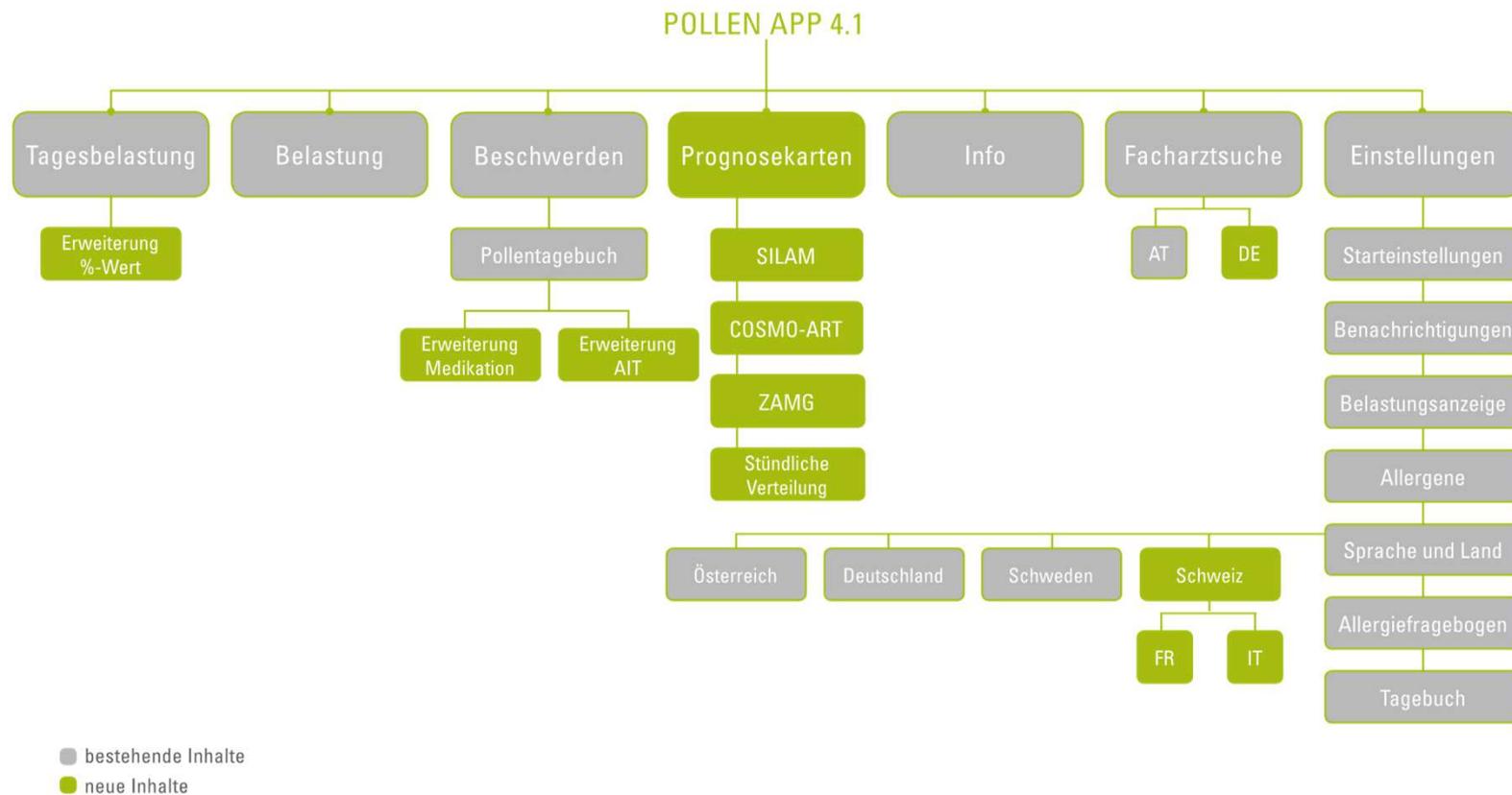
Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen



Neues vom Pollenwarndienst

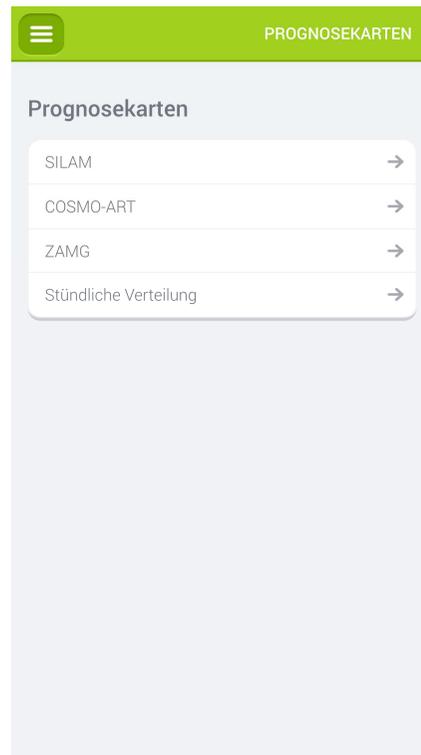
POLLEN APP 4.1 | STRUKTUR



Neues vom Pollenwarndienst

Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

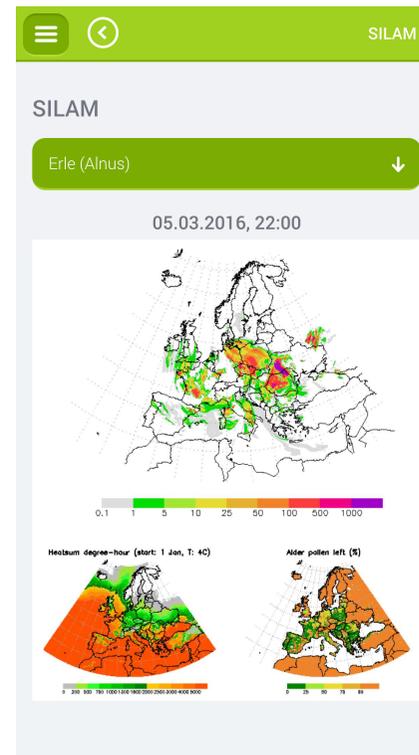
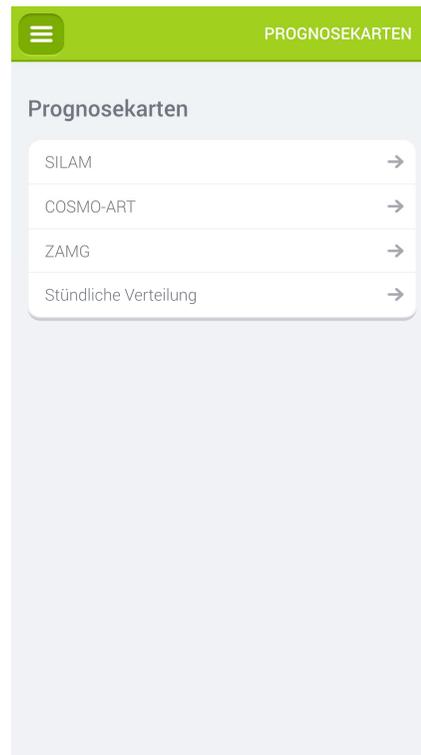
- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen
- Umgesetzt für Erle, Birke, Beifuß, Ölbaum, Ragweed



Neues vom Pollenwarndienst

Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen
- Umgesetzt für Erle, Birke, Beifuß, Ölbaum, Ragweed



Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- **Förderung der Früherkennung**
- **Reduzierung der durchschnittlichen Dauer vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Therapiestart**
- **Minderung der Hemmschwelle für den Arztbesuch**
- **Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen**
- **Aerobiologische Beratung im Rahmen der Allergieambulanz der HNO**
- **Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperationen**

Ne

Über uns
Nutzungsbedingungen
Haftungsausschluss
Pollendaten für klinische oder wiss. Studien
Mitarbeiter
Team Österreich
Partner
Sponsoren
Wissenschaftliche Partner
ALK
AllergyCare
OFI
Impressum
Kontakt für Medien

AllergyCare

Der Frühling beginnt! - damit beginnt die Saison für die Pollen-Allergien



Die oft unterschätzte Pollenallergie ist durch die anhaltende und starke Anschwellung der Nasenschleimhäute ein wirklich einschränkendes Problem für die Betroffenen. Niesen, Schnupfen, Augenrinnen (allergische Rhinitis) sind die Folge. Durch die eingeschränkte Atmung sinkt die Leistungsfähigkeit bis hin zu Arbeits- und Schulausfällen. Besonders unangenehm sind die Probleme beim Druckausgleich über die Ohren bei Flugreisen. Als

Langzeitrisiko kann die allergische Rhinitis in Asthma übergehen, was die Lebensqualität weiter signifikant einschränkt. Ist das einmal geschehen, führt kein Weg zurück. Pollenallergien stellen somit eine substantielle Beeinträchtigung der Lebensqualität dar.

Eine symptomatische Therapie des Heuschnupfens, beispielsweise mit Nasentropfen, ist nicht genug! Eine Pollenallergie kann nur aufgehalten werden, wenn sie an der Ursache behandelt wird. Durch die sogenannte Allergen-Immuntherapie wird man durch Injektionen, Tabletten oder Tropfen gegen das relevante Allergen unempfindlich gemacht. Diese Therapie funktioniert aber nur, wenn man das richtige, auslösende Allergen gefunden hat. Genau deshalb ist ein treffsichere und rechtzeitige Allergiediagnose besonders wichtig.

Molekulare Allergiediagnose am Patienten angekommen

Wenn wir allergisch sind, bilden wir im Blut sogenannte IgE Antikörper. Sie erkennen nur genau jenes Eiweiß, das für den Allergiker relevant ist. In Pollen sind viele unterschiedliche Eiweiß-Moleküle der Pflanzen enthalten, von denen nur einige allergische Reaktionen bewirken können. Man hat erkannt, dass die Diagnose treffsicherer mit diesen Molekülen durchgeführt werden kann. Daher kommt der Begriff „molekulare Allergologie“. 1)

Der sogenannte ISAC112 Mikrochip ist ein Glasplättchen so klein wie ein Fingernagel. Darauf befinden in vielen Punkten 112 Allergen-Moleküle. Damit können wir gefährliche von ungefährlicheren Allergie-Auslösern unterscheiden. Zum Beispiel gibt es Pollenallergene, die mit einem erhöhten Risiko für Asthma einhergehen. Man braucht eigentlich nur einen „Fingerhut voll Blut“ zum Testen auf dem Mikrochip. Wenn man im Blut IgE gegen ein bestimmtes Allergen hat, bindet es an die richtigen Punkte. Sie leuchten dann im Laser Scanner auf und führen uns zielsicher zur Diagnose.

Seit 2012 bekennen wir uns zum Konzept der molekularen Allergie-Diagnose. Wir haben seither fast 2000 PatientInnen erfolgreich getestet. Während in der Regel der ISAC112 Mikrochip erst im allerletzten Schritt nach anderen Bluttests und Haut-Pricktest eingesetzt wird, setzen wir den Mikrochip zum Screening gleich am Anfang ein. Damit verkürzt sich die Zeit zur Diagnose, und wir können früher eine zielsichere Therapie einleiten. Unsere aktuellen Studienergebnisse belegen die hohe Aussagekraft der Technologie besonders bei Pollenallergien.2)

Verfasserin:

Univ.Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim
AllergyCare, Allergiediagnose und –studienzentrum Wien
U1 Station Kagraner Platz, 1220 Wien
Web: www.allergycare.at
Tel: 01/355 44 33
Email: [erika.jensen-jarolim\(at\)allergycare.at](mailto:erika.jensen-jarolim(at)allergycare.at)

Referenzen

- 1) Canonica GW et al. A WAO - ARIA - GA²LEN consensus document on molecular-based allergy diagnostics. World Allergy Organ J. 2013; 6(1): 17.
- 2) Mothes-Luksch N, Jordakieva G, Hinterhölzl L, Kundl M, Jensen-Jarolim E. Manuskript in Vorbereitung.

@AllergyCare®

st

es für 2016

n Auftreten der ersten

such

seinformationen

rgieambulanz der HNO

ionen

Ne

Über uns
Nutzungsbedingungen
Haftungsausschluss
Pollendaten für klinische oder wiss. Studien
Mitarbeiter
Team Österreich
Partner
Sponsoren
Wissenschaftliche Partner
ALK
AllergyCare
OFI
Impressum
Kontakt für Medien

AllergyCare

Der Frühling beginnt! - damit beginnt die Saison für die Pollen-Allergien



Die oft unterschätzte Pollenallergie ist durch die anhaltende und starke Anschwellung der Nasenschleimhäute ein wirklich einschränkendes Problem für die Betroffenen. Niesen, Schnupfen, Augenrinnen (allergische Rhinitis) sind die Folge. Durch die eingeschränkte Atmung sinkt die Leistungsfähigkeit bis hin zu Arbeits- und Schulausfällen. Besonders unangenehm sind die Probleme beim Druckausgleich über die Ohren bei Flugreisen. Als

Langzeitrisiko kann die allergische Rhinitis in Asthma übergehen, was die Lebensqualität weiter signifikant einschränkt. Ist das einmal geschehen, führt kein Weg zurück. Pollenallergien stellen somit eine substantielle Beeinträchtigung der Lebensqualität dar.

Eine symptomatische Therapie des Heuschnupfens, beispielsweise mit Nasentropfen, ist nicht genug! Eine Pollenallergie kann nur durch eine Immuntherapie (AIT) behandelt werden. Durch die sogenannte Allergietropfen gegen das relevante Allergen, nur, wenn man das richtige, auslösende und rechtzeitige Allergiediagnose

Molekulare Allergiediagnose am P
Wenn wir allergisch sind, bilden wir Antikörper gegen jene Eiweiße, die für den Allergiker problematisch sind. Diese Moleküle der Pflanzen enthalten, von denen wir wissen, dass die Diagnose ist. Daher kommt der Begriff „molekulare

Der sogenannte ISAC112 Mikrochip befindet sich in vielen Punkten 112 Allergenen. Diese sind die häufigsten Allergie-Auslöser. Durch den ISAC112 Mikrochip ist ein erhöhtes Risiko für Asthma, Allergien und Allergien im Blut zum Testen auf dem Mikrochip möglich. Die Diagnose ist die zielsichere zur Diagnose.

Seit 2012 bekennen wir uns zum Kollaps der Allergiediagnostik. In fast 2000 PatientInnen erfolgreich durchgeführte Allergiediagnostik ist der allerletzte Schritt nach anderen. Durch den ISAC112 Mikrochip zum Screening gleich an mehreren Allergenen können früher eine zielsichere Therapie und die hohe Aussagekraft der Techno

Verfasserin:
Univ.Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim
AllergyCare, Allergiediagnose und U1 Station Kagraner Platz, 1220 Wien
Web: www.allergycare.at
Tel: 01/355 44 33
Email: [erika.jensen-jarolim\(at\)allergycare.at](mailto:erika.jensen-jarolim(at)allergycare.at)

Referenzen
1) Canonica GW et al. A WAO - AF Position Statement on Allergy Diagnostics. World Allergy Organ J. 2015;6(1):1-10.
2) Mothes-Luksch N, Jordakieva G. Allergiediagnostik: Vorbereitung.



st



Monitoring atmospheric composition & climate

maccc Monitoring atmospheric composition & climate

Openicus

HOME NEWS CATALOGUE PRESS ROOM ABOUT THE PROJECT CONTACT US

Home >

Home

- Views
- Press Room
- About the Project
- Contact us
- Jobs

Today's Forecasts

- Reactive Gases
- Aerosols
- European Air Quality
- JV Index
- Ozone Layer
- CO2

Latest Analyses

- European Air Quality
- Fire Monitoring
- Reactive Gases
- Aerosols

LATEST

- Air Quality and Atmospheric Composition**
- Climate Forcing**
- Ozone Layer & UV**
- Solar Radiation**
- Emissions and Surface Fluxes**

In Focus: MACC-III contributes to ESA training course

20 May 2015 The European Space Agency (ESA) is launching a free online course that provides an introduction to monitoring climate change using satellite Earth observation. MACC-III staff contributed to this course, which is designed for current and future policy-makers, educators, climate communications professionals and the wider public. More information and registration can be found on [the ESA web site](#).

Potential users of MACC-III are invited to complete the questionnaire at this [link](#)

MACC-III is a Coordination & Support Action (2014-2015) funded by the European Union under the Horizon 2020 Programme. It is coordinated by the European Centre for Medium-Range Weather Forecasts and operated by a 36-member consortium.

ACCESS CATALOGUE

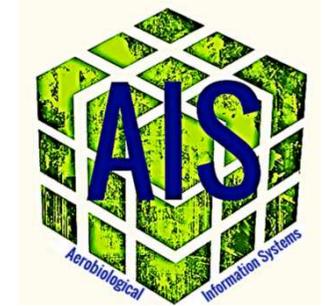
User Support

- Documentation
- Validation
- E-learning & Operational Info
- Mailing Lists
- Operational Info

Services

- Air Quality & Atmospheric Composition
- Climate Forcing
- Ozone Layer & Ultra-Violet Radiation
- Solar Radiation
- Emissions & Surface Fluxes





Aerobiological Information Systems and allergic respiratory disease management AIS LIFE (AIS LIFE LIFE13 ENV/IT/001107)

1. University of Florence - Department of Agrifood Production and Environmental Sciences, Florence - Italy (UNIFI)
2. CNR Institute of Clinical Physiology, Pisa - Italy (IFC-CNR)
3. Medizinische Universitaet Wien, Vienna - Austria (MUW)
4. Reseau National de Surveillance Aerobiologique, Paris - France (RNSA)
5. University of Pisa - Department of Biology, Pisa - Italy (UNIFI)
6. Université Pierre et Marie Curie, Paris - France (UPMC)
7. Institut national de la santé et de la recherche médicale (INSERM)



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
FIRENZE

DISPAA
DIPARTIMENTO DI SCIENZE DELLE
PRODUZIONE AGROALIMENTARI
E DELL'AMBIENTE



Neues vom Pollenwarndienst



Ziele des Österreichischen Pollenwarndienstes für 2016

- Förderung der Früherkennung
- Reduzierung der durchschnittlichen Dauer vom Auftreten der ersten Symptome bis zum Therapiestart
- Minderung der Hemmschwelle für den Arztbesuch
- Bessere Aufbereitung der graphischen Prognoseinformationen
- Aerobiologische Beratung im Rahmen der Allergieambulanz der HNO
- Intensivierung der wissenschaftlichen Kooperationen

DANKE!



Österreichischer Pollenwarndienst
HNO Klinik der Medizinischen Universität Wien
Uwe E. Berger

